

Friedrich Jakob Willi Lippuner

# Orgellandschaft Graubünden

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort des Herausgebers</b>	<b>7</b>
<b>Vorwort der Autoren</b>	<b>9</b>
<b>Die Orgellandschaft Graubünden</b>	<b>11</b>
Die geschichtlichen Voraussetzungen und Hintergründe	11
Die frühesten Orgelbaunachrichten	13
Der Orgelbau im 17. Jahrhundert	14
Der Durchbruch im 18. Jahrhundert	16
Die Kontinuität in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	18
Die Wandlungen in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts	18
Die einheimischen Orgelbauer	20
Die Stellung der Orgel im Raum	22
Die gewanderten Orgeln	24
Zum bildlichen Schmuck der Orgeln	25
Vom Orgelschlagen	28
<b>Das Orgelinventar</b>	<b>34</b>
Die nachweisbaren Orgeln Graubündens, alphabetisch nach den Ortschaften geordnet (Acletta bis Zorten)	
<b>Die Orgelbauer</b>	<b>423</b>
Alphabetisches Verzeichnis der in Graubünden nachweisbaren Orgelbauer und deren Arbeiten	
<b>Verzeichnis der Verträge und Dokumente im Wortlaut</b>	<b>438</b>
<b>Glossar</b>	<b>441</b>
Die wichtigsten Fachausdrücke des Orgelbaus	
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>445</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>449</b>
<b>Register</b>	
nach Ortschaften	450
nach Personen	455